

Das fing schon mal gut an

Justine Mettraux war mit ihrer neuen Crew, dem amerikanischen 11th Hour Racing Team, am Ocean Race Europe sehr erfolgreich: Mit Charlie Enright, Pascal Bidégorry, Simon Fisher und dem Medienvertreter Amory Ross belegte sie den zweiten Rang der zum ersten Mal durchgeführten Regatta.



Tania Lienhard | Amory Ross

Das Ocean Race Europe ist so etwas wie die kleine Schwester des Ocean Race, das von Oktober 2022 bis Sommer 2023 ausgetragen wird und als härteste Team-Regatta überhaupt gilt. Sie ist das ganz grosse Ziel des 11th Hour Racing Team um Justine Mettraux. Die Crew nutzte deshalb die Gelegenheit, den Feinschliff am relativ kurzen Ocean Race Europe vorzunehmen und sich besser kennenzulernen – aber bei allem Tüfteln war natürlich auch der Sieg das Ziel.

Die Regatta führte die fünf Imoca-60- und die sieben VO65-Yachten in drei Offshore und zwei Coastal Races von Lorient nach Cascais, von dort weiter nach Alicante und

schliesslich nach Genua. Das 11th Hour Racing Team – mit der Imoca von Alex Thomson, Baujahr 2015 – startete sehr gut in die Regatta: Im ersten der insgesamt drei sogenannten Legs (Offshore-Etappen) schaffte es die Crew um Justine Mettraux auf den guten zweiten Rang – ebenso wie nach dem ersten Coastal Race. Leg 2 dann wurde zu einer ganz besonderen Herausforderung für das Team aus den USA: Kurz nach dem Start erwischte das Boot mit dem Backbord-Foil die Ankerleine eines Motorbootes. Die Crew musste zurück in den Hafen. Etwas über zwei Stunden verbrachten die Techniker der Equipe damit, das Backbord-Foil zu entfernen und es durch eine

Der Schluss der Etappe war ein Kopf-an-Kopf Rennen mit Team LinkedOut.

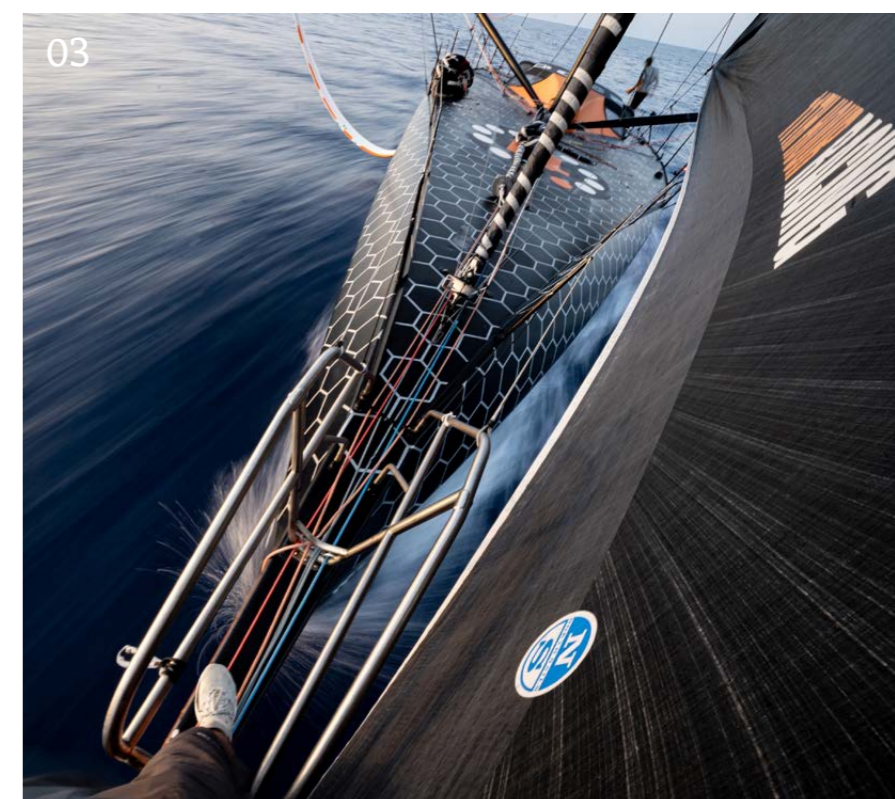
Foilplatte zu ersetzen. Weitere Schäden oder gar Verletzte gab es zum Glück keine. Aber die Hypothek war gross: Mit fast drei Stunden Verspätung startete das 11th Hour Racing Team erneut. Und die Crew holte tatsächlich Seemeile um Seemeile auf, um schliesslich einen unerwarteten und hervorragenden dritten Rang bei Leg 2 zu belegen: «Angesichts dessen, was passiert ist, sind wir mehr als zufrieden mit dem Podestplatz! Sowohl die Crew an Bord als auch unsere Techniker an Land haben einen guten Job gemacht!» so Justine Mettraux nach der Zieleinfahrt in Alicante. Und ihr Segelpartner Simon Fisher, mit dem Justine Mettraux die kommende Zweihand-Saison bestreiten wird, ergänzt: «Manchmal geht es darum, eine Niederlage hinnehmen zu können um am nächsten Tag mit neuen Kräften weiterzukämpfen. Wir trafen kluge Entscheidungen. Wenn uns jemand zu Beginn der Etappe einen Podiumsplatz angeboten hätte, hätten wir ihn genommen. Ein grosses Lob an alle.»

Starkes Finish

Während Leg 3 bekam das Team um Justine Mettraux zu spüren, was es bedeuten kann, mit nur einem Foil unterwegs zu sein: Zum Schluss der Etappe lieferte es sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Team LinkedOut. Schliesslich frischte der Wind auf und trug die foilenden LinkedOut über die Ziellinie – 11th Hour Racing Team musste sich erneut mit dem dritten Rang begnügen. Insgesamt war das Wetter mit oftmals leichten Winden eher ein Vorteil für das 11th Hour Racing Team und nicht zuletzt auch für das Offshore Team Germany, das gänzlich ohne Foils antrat und am Schluss alle anderen Teams in der Rangliste hinter sich lassen konnte.

Die Crew um die Schweizerin hatte bei der letzten Etappe die Chance, den Gesamtsieg zu holen. Beim Coastal Race vor Genua standen die Voraussetzungen günstig: Es war nur leichter Wind angesagt. Tatsächlich schaffte das 11th Hour Racing Team den Sieg im letzten Rennen – verpasste aber knapp den Gesamtsieg, weil Offshore Team Germany den zweiten Rang holte und somit im Gesamtklassement triumphierte. «Es war unglaublich eng am Schluss», so Justine Mettraux. «Das Coastal Race war nicht immer einfach für uns, aber wir haben viel gelernt auf dem Boot. Das ist wunderbar!»

Den Rückweg von Genua in die Bretagne nutzten Justine Mettraux und Simon Fisher, um sich auf ihre Zweihand-Regatten vorzubereiten – mit Höhepunkt Transat Jacques Vabre Ende des Jahres. Die beiden anderen der Crew, Charlie Enright und Pascal Bidégorry, werden mit einer neu gebauten Yacht antreten, die im Juli eingewässert werden soll und schliesslich für das Ocean Race von allen vieren gemeinsam gesegelt wird. 🇨🇭



01-03 Justine Mettraux stand zum ersten Mal mit ihrer neuen Crew, dem 11th Hour Racing Team, bei einer offiziellen Regatta im Einsatz. Beim Ocean Race Europe konnten sich die vier Crew-Mitglieder aneinander gewöhnen. Sie zeigten eine starke Performance und holten am Ende den hervorragenden zweiten Rang.